

Handschriften / Autographen

Tagebuch von August Tholuck.

Tholuck, August

Berlin, 31.01.1818-24.02.1819

12. Juni 1818

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174126](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174126)

und Pfanden den Gedanken ging ich zu den Dingen
wie in Bräunnen; mein Trinken spiegelt
sich wie, wie ungleichlich ich der Welt aus
sah. Aber du kommst; aber selbst als auf
einen Augenblick der gewaltigen Zukunft des
Herrn der Welt, nicht ist doch fest,
es wird fest u. glänzend.

Am den 12 Juni

Wie sächlich ist es durch alle Tausende von lachenden
u. weinenden Menschen, als Bürger der Welt
gibt durchzugehen fest u. froh; zu wissen, dass
wenn der Mensch steht seine Seele zu erheben
alles irdische dienstbare Werkzeug der
lichten Welt ist, die ihm seinen Zweck und
seine Bestimmung zufließen!

Wie ganz entsage ich einem verwickelten Leben
Sorgen, wenn ich ein Leben werfe, voll
Einfachheit des Lebens, und den unendlichen Reichtum
Himmels, und die Welt im Geiste der
Abtätige Kraft Christi.

Der Morgen ist vorübergegangen, die Sonne ist warm und
salzig, aus der Luft ist Luft: das ruft mir alles
eine doppelte Zeit zurück - ach eine doppelte Trauer.
Die eine war ich noch allein ohne dich die mein Herz erregt
leben wird in der untern Ruhe aus, wenn Vater u. M.
fortgegangen, nicht werden anheften, aber mit
Widerstand erfüllt wurde, wenn ich von der Freiheit
weg in den Himmel sah und mich allein verlor. Und
die andere nun, ich noch vor 2 Jahren aus vordere
in der untern Kammer aus, anheften und voll Mann
des künftigen Himmels mit Tausend freudigen
Kämpfe die mit den Dingen verbunden.

als mit momentan sonder Nachsicht (keine
Verzögerung). Und heute? Dann die
ausgezeichnete Stelle du hast dir offenbart
offenbart wie Gault, für die ich mich
das Knecht, fülle mich der Klamm und
der Geist der eigenen. Liebe, die die Klamm
mein Herz der du hast bemerkt u. gewährt
als das Neander's Kirchengrad - ja merkwürdig
es ist eine lebende menschliche Geist der in
Tendenzen führt.

Wenn ich mit demütigen bin aber es wie du bist in
zuiner Beschäftigung es ist nur ein, bestrafe
habe ich wirklich, die ich die Beschäftigung, die
dem 21. Jan: so muss ich mir sagen, dass ich auch
dem unseligen geworden bin, angemessener, ich
habe mich gewöhnt weniger auf Geld zu achten
als ich es hat, mit einem weniger angemessen
u. mir zuzusprechen. Als das wäre ja so will
gewöhnen? - Das ist aber auch verloren - Es ist
alles was ich vor mir. Erfahrung erweckt in
ersten Bilden war, war ich in der in Gott als
sieht, die Welt beschaffte mich weniger als
sieht. Ich glaube dass ich etwas davon ablenken
muss, aber ganz es zu können das ist auch
hoffen, da die Zeit der der Linie der im Anfang
ist. Nach mehr noch muss ich Erkenntnis
Wissen gegründet ablegen; nach mehr - starker
Liebe zuzugewinnen u. zuzugewinnen in den Sinn ist das
ich sie mit demalz direkte.